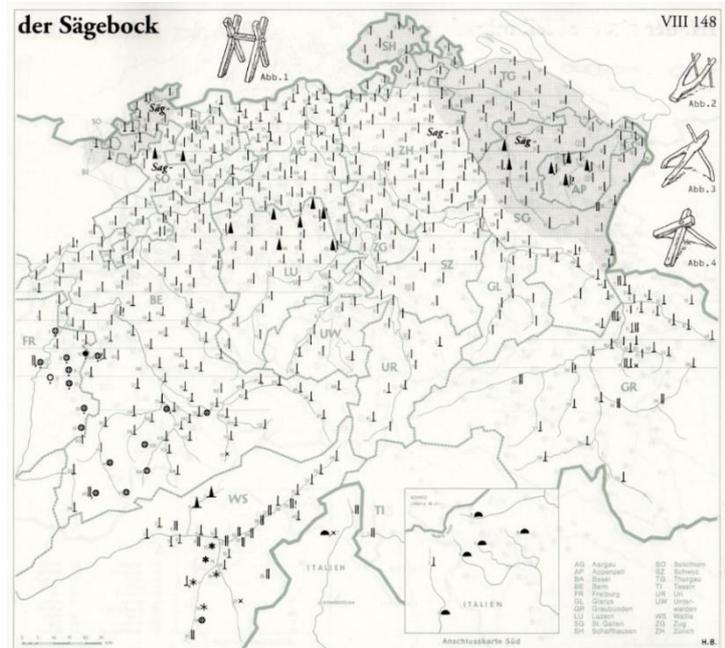


Was ist Dialekt? – Linguistische Variation im deutschen Sprachraum

Ein Unterrichtskonzept² der Universität Zürich zur Dialektologie

Autorenteam: Tobias Frick, mit Ergänzungen von Selina Frick und Anna Groyer.

Endredaktion: Ann-Marie Moser.



Zusammenfassung	Basierend auf Gruppenarbeiten und selbstständig durchgeführten Rechercheaufgaben sollen die Schülerinnen und Schüler mehr über die Varietäten des deutschen Sprachraums erfahren. Der Fokus liegt auf den Dialekten der deutschsprachigen Schweiz, wobei phonetische, morphologische, syntaktische und lexikalische Unterschiede im Zentrum stehen. Des Weiteren wird auf lexikalische Variation zwischen den (Standard)Varietäten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz eingegangen. Die Unterrichtseinheit kann um Informationen zum Verhältnis von Dialekt und Standardsprache sowie einen historischen Abriss zur Geschichte der Dialektgeografie erweitert werden.
Dimensionen	Dialektologie, strukturelle Unterschiede zwischen den einzelnen Dialekten, Deutschschweiz, lexikalische Variation DACH-Raum, selbstständige Recherche, Datenerhebung, Dialektgeografie
Jahrgangsstufe	gymnasiale Oberstufe, Sekundarstufe
Stichwörter	Linguistik, Dialekt, Dialektologie, Standardvarietät, Dialektgeografie und -kartografie, Dialektgrammatik, Dialektlexikografie, Prestigevarietät

Die Abbildung auf dieser Seite stellt eine Karte aus dem *Sprachatlas der deutschen Schweiz* (SDS) dar. Quelle: <https://sprachatlas.ch/ueber-den-sds/konzept-und-anlage>.

² Dieses Unterrichtskonzept wurde im Rahmen des Masterseminars „Variation und Mehrsprachigkeit: theoretisch, empirisch, didaktisch“ (Frühlingssemester 2023) am Deutschen Seminar der Universität Zürich erstellt. Das Konzept wurde mit Zustimmung der Autorinnen und Autoren auf der Webseite des Projekts *Dialekt Ressourcen* ([Di-Res](#)), das unter der Leitung von Dr. Ann-Marie Moser (Universität Zürich) steht, veröffentlicht.

2. Gestaltung der Unterrichtseinheit

2.1 Schematischer Ablauf

Die Unterrichtseinheit ist modular angelegt und kann entsprechend in unterschiedlichen Varianten durchgeführt werden. Eine grundsätzliche Voraussetzung ist, dass die Schülerinnen und Schüler Zugang zum Internet haben, da der Übungsteil aus mehreren Rechercheaufgaben besteht. Diese können von den Schülerinnen und Schüler in selbständiger oder Gruppenarbeit bearbeitet werden. Die Bearbeitung der vier Aufgaben sollte grundsätzlich in einer Einzellektion (45 min) möglich sein. Je nach Stufe und Wissenstand der Schülerinnen und Schüler muss die Anzahl an Aufgaben reduziert werden.

Die Unterrichtseinheit kann in eine Doppellektion ausgebaut werden, wobei sich die Lehrperson in diesem Fall das Hintergrundwissen basierend auf Kapitel 1 und allenfalls eigener Recherche aneignen sollte. Es wird empfohlen, verschiedene Schwerpunkte zu setzen. Ein möglicher Ablauf für eine solche Doppellektion findet sich in der untenstehenden Tabelle. Je nach Input können die Einleitung des Arbeitsblatts und Teile der Aufgabenstellungen übersprungen werden.

Sozialform	Kurzbeschreibung und Ziel	Material	Zeit
Plenum und Einzelarbeit	Erstellen eines gemeinsamen Tafelbildes. Die Schülerinnen und Schüler machen sich Notizen zu der Frage «Was ist Dialekt?» und «Was verbinde ich mit Dialekt?». Auf Basis dieser Notizen kann danach das Tafelbild erstellt werden. Dabei müssen nicht alle Schülerinnen und Schüler ihre Notizen und Gedanken mit der ganzen Klasse teilen. Mithilfe des Tafelbildes können verschiedene Vorstellungen miteinander verglichen und unterschiedliche Wissensstände erfasst werden. Am Ende werden die Notizen der Schülerinnen und Schüler eingesammelt und das Arbeitsblatt ausgeteilt.	Tafel	10'
Einzel- oder Gruppenarbeit	Einzel- oder in kleinen Gruppen bearbeiten die Schülerinnen und Schüler nun Aufgabe 1. Ziel ist es, dass sie feststellen, dass jeder Dialekt über eine eigene Grammatik (sprich ein grammatisches Regelwerk) verfügt und damit der Standardvarietät gleichgestellt ist.	Arbeitsblatt	10'
Input	Theoretischer Einstieg in die Unterrichtseinheit, in der noch einmal die Definition von Dialekt durch die Lehrperson aufgegriffen und Aufgabe 1 besprochen wird. Für diesen Teil muss auf den fachwissenschaftlichen Hintergrund zurückgegriffen werden.	frei	15'
Einzelarbeit	Bearbeiten von Aufgabe 2	Arbeitsblatt, Internet	15'
Gruppenarbeit	Bearbeiten von Aufgabe 3	Arbeitsblatt, Internet	10'
Einzelarbeit	Bearbeiten von Aufgabe 4	Arbeitsblatt, Internet	15'

Plenum oder Gruppen- arbeit	Zum Schluss werden den Schülerinnen und Schüler ihre zu Beginn der Lektion verfassten Notizen ausgeteilt. Dabei können sie reflektieren, was sie in dieser Einheit neu gelernt haben und was ihnen vielleicht schon bekannt war. Diese Reflexion kann entweder im Plenum oder in Gruppenarbeit abgehalten werden. Insbesondere Frage 3 sollte hier noch einmal aufgegriffen werden. Dabei sollen die neu gewonnen Erkenntnisse thematisiert und verankert/vertieft werden.	frei	5'
--------------------------------------	--	------	----

Für die Option, dass die Übungen in selbstständiger Arbeit erledigt werden, findet sich eine kurze Einleitung am Beginn des Arbeitsblatts. Es wird empfohlen, dass diese Informationen, je nach Stufe, von der Lehrperson ausgeführt und erweitert werden. Dies kann als Leseauftrag oder durch einen mündlichen Input umgesetzt werden. Zusätzlich sollte die Lehrperson sicherstellen, dass die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Internetseiten problemlos navigieren können. Zudem sollte die Lehrperson die Lösungen der ersten Aufgabe mit den Schülerinnen und Schülern besprechen und sie auf die unterschiedlichen Muster aufmerksam machen.